



Montag, 12.08.02.

Eigentlich hätte der Wettbewerb schon am 11. August beginnen sollen. Der Flugplatz der Fliegergruppe Freudenstadt in Musbach machte aber keine Ausnahme. Auch hier gab es das durchschnittliche Wetter Zentraleuropas. Mehr muss ich dazu nicht sagen. Die Eröffnungsfeier zur 2. Clubklasse-WM fand am Samstag Abend bei strömendem Regen auf "dem grössten Marktplatz Deutschlands" in Freudenstadt im Nordschwarzwald statt. Die Organisatoren hätten Besseres verdient gehabt. Immerhin kamen so noch an die 1000 - 2000 Leute herbeigeströmt, um der Eröffnung beizuwohnen, die erfreulich kurz war. Anschliessend ging eine "DJ Battle" von SWR 3, "dem erfolgreichsten Sender Deutschlands" über die Bühne. Nicht auszudenken, was hier abgegangen wäre, wenn Petrus es besser gemeint hätte. Nach dem Eröffnungsbriefing am Sonntag musste der Tag gleich neutralisiert werden. Auch der heutige Montag war noch nicht fliegbar. Morgen Dienstag sollte es aber eigentlich losgehen können. Die Prognosen sind gut. Nachdem auch das Training aus Wettergründen nur wenig Möglichkeiten zum Fliegen bot, sind die 66 Piloten aus 24 teilnehmenden Nationen entsprechend heiss.

Aus der Schweiz nehmen teil:
Andreas Allenspach auf LS4b FV
Manfred Hahn auf LS7 i8
Dirk Reich auf Libelle M1

Dienstag, 13. August 2002

Es war doch nichts! Um 15 Uhr neutralisierte Axel Reich, der Wettbewerbsleiter den Tag, da kaum Aussicht auf eine Wertung bestand. Die hohe Wolkendecke löste sich wider Erwarten nicht auf. Vorgesehen war eigentlich eine Distanz-Task über drei Stunden (ähnlich AAT; es werden aber nur die in der vorgegebenen Zeit zurückgelegten Kilometer gewertet). Das Feld A wurde auch aufgestellt, musste aber unverrichteter Dinge wieder abgebaut werden. Dies gibt mir Gelegenheit, kurz auf die Besonderheiten dieses Wettbewerbes einzugehen: Jedes Land konnte im Maximum drei Piloten melden. Es kam so das grösste je an einer WM teilnehmende Feld von 66 Piloten zusammen. Nun lassen aber die internationalen Bestimmungen maximal 50 Teilnehmer pro Klasse zu. Man hat deshalb hier zum vorneherein zwei Felder zu je 33 Piloten ausgelost. Diese Felder A und B fliegen in einer Qualifikationsphase täglich unabhängige Aufgaben ähnlicher Grösse. Die erreichte Tagespunktzahl wird für beide Gruppen auf ein einheitliches Niveau angeglichen. Das bedeutet aber auch, dass ein Tag, an dem nur eine Klasse eine Wertung zustande bringt, neutralisiert wird. Nach vier Wertungstagen, spätestens aber nach dem 16. August, bilden die ersten 25 Piloten jeder Klasse eine Finalgruppe zu 50 Piloten. An den restlichen Wettbewerbstagen wird nun aus dieser Gruppe der Weltmeister erkoren. Um den Wettbewerb aber auch für die restlichen 16 noch attraktiv zu gestalten, steigen jeden Tag die 10 besten dieses Feldes in die Finalgruppe auf. Die 10 letzten der Finalgruppe steigen dafür ab. Verstanden?? Manfred Hahn und Andreas Allenspach wurden dem Feld A zugelost, Dirk Reich dem Feld B.

Wie weit wir es hier mit dem Wetter gebracht haben, zeigt, dass der Meteorologe den Flugplatz Freudenstadt kurzerhand in eine Unterseeboot-Basis umwandelte.

Noch etwas zum (nachträglichen) Schmunzeln – Schadenfreude sei ja die schönste Freude: Das mehr als feuchte Wetter hat dazu geführt, dass die Pilze eben wie Pilze aus dem Boden schossen. Eine Mannschaft – nicht die Schweizer und auch nicht die einer Nachbarnation – nützte den gestrigen Tag, um Pilze zu sammeln. Anschliessend wurde die reiche Beute zubereitet und gegessen. Heute erfuhr man dann, dass mehrere Mitglieder dieser Mannschaft in der Nacht notfallmässig ins Spital überführt werden mussten – Faszit Pilzvergiftung. Die Eingelieferten wurden in der Zwischenzeit gesund und munter wieder hier auf dem Flugplatz gesichtet, deshalb sei Schmunzeln erlaubt.

Mittwoch, 14.8.02

Sehr schwierige Aufgaben wurden heute gestellt: Gruppe A hatte 376 km zu absolvieren, Gruppe B etwas über 350 km. Zum jetzigen Zeitpunkt (19.15 Uhr) sind erst zwei Konkurrenten der Gruppe B hier, darunter auch Dirk Reich. Dank des Libellen-Faktors wird er den Tagessieg erringen. Herzliche Gratulation! Die Chance, dass noch jemand auf dem Luftweg zurückkommt, ist äusserst gering. Die Aussenlandemeldungen jagen sich im Moment. Manfred Hahn landete nach Umrundung der Wendeorte Reiseltingen und Aalen in der Nähe der Hahnweide, Andreas Allenspach musste schon nach dem ersten Wendeort in Erbach landen. Über die Klassierungen dieser beiden Piloten kann im Moment noch keine Aussage gemacht werden.

Donnerstag, 15. August 2002, 15 Uhr

Der Tagessieg von Dirk Reich in der Gruppe B wurde bestätigt. Insgesamt kamen in dieser Gruppe fünf Piloten nach Hause, in Gruppe A niemand. Die Schwäbische Alb konnte offensichtlich ihrem Ruf nicht gerecht werden. Ausbreitungen zwangen die Piloten zu grossen Gleitstrecken, die mit den Clubklasseflugzeugen kaum zu bewältigen waren. So landeten auf dem Flugplatz Ehingen – zugleich Wendeort der Gruppe B - über 25 Konkurrenten. FV und i8 erhielten wegen Luftraumverletzungen Nuller. Allerdings ergab eine Auswertung, dass sich beide gemäss Filser-Datenbank, basierend auf Jeppersen, korrekt verhielten. Die Konkurrenzleitung vergleicht momentan die beiden Auswertungen. Wir sind zuversichtlich, dass zu Gunsten unserer Piloten entschieden wird. Heute wurden beiden Gruppen TDT über 4 Stunden in der Grössenordnung zwischen 300 und 400 km vorgesetzt: Unsere drei Piloten flogen ca. 13.30 Uhr über die Startlinie. Wir erwarten sie demnach nach 17.30 Uhr zurück. Gewertet wird nur die in vier Stunden zurückgelegte Strecke. Der Segelflugsport erfreut sich hier in der Gegend grosser Beliebtheit. Jeden Tag erhalten wir Besuch der lokalen Medien. Täglich erscheinen auch Berichte in den regionalen und überregionalen Zeitungen. Heute Abend berichtet offenbar das Südwestdeutsche Fernsehen ab 19.15 Uhr im Rahmen der Landesschau über die WM in Musbach. Jeden Tag verfolgen mehrere hundert Zuschauer den Start. Auch zur Zeit der Ziellinienüberflüge stehen die Leute mehrere Reihen dicht an geeigneten Beobachtungsorten. Am Dienstag kam ich mit einer älteren Einwohnerin von Musbach ins Gespräch. Sie erzählte mir, seit sie wisse, dass diese WM in Musbach stattfindet, bete sie jeden Tag um gutes Wetter für die Segelflieger!!

Für weitere Informationen verweise ich auf die offizielle Home-Page der Veranstalter [Clubklasse-WM](http://www.musbach2002.de/) (<http://www.musbach2002.de/>)

Freitag, 16.8.02, 9.30 Uhr

Der gestrige Tag war insgesamt erfreulich für unser Team. Die Nuller des Vortages wurden nach grosser und kompetenter Überzeugungsarbeit durch Josef Allenspach jr wieder zurückgenommen. Die schlechte Platzierung von Andreas konnte damit etwas gemildert werden und Manfred machte einen schönen Schritt nach vorne. Zum fliegerischen Teil des 15.8. Das TDT von gestern in der Grössenordnung von ca. 350 km erbrachte aus Schweizer Sicht folgende Ergebnisse: In Gruppe B konnte Dirk mit einem 7. Platz und 950 P. in der Gesamtwertung in Führung bleiben. In Gruppe A kam Manfred auf Rang sieben mit 950 P. und ist gesamthaft 11., Andreas Allenspach wurde in der Tageswertung 14. mit 919 P. und ist nun im Gesamten 21. Damit hätten alle Schweizer die Beteiligung in der Finalgruppe erreicht. Heute wird die letzte Wertung der Qualifikation geflogen. Es wird wieder ein guter Tag vorhergesagt.

Freitag, 16.8.02

Die Schweizer sind alle zurück. Dirk Reich belegt in der Gruppe B den ausgezeichneten dritten Tagesrang mit 930 Punkten. Eine Gesamtrangliste gibt es im Moment noch nicht. In der Gruppe A belegt Manfred Hahn den sehr guten fünften Rang mit 954 Punkten. Andreas Allenspach liegt auf Tagesrang 18 mit 839 Punkten. Diese beiden letzten Resultate sind mit Vorsicht zu geniessen, da noch keine Geschwindigkeiten aufgeführt werden. Immerhin ist abzuschätzen, dass auf Grund des heutigen Ergebnisses alle Schweizer in der Finalgruppe starten werden. Für höheren Adrenalinausstoss war Andreas besorgt. Er kam buchstäblich mit dem letzten Meter über die Ziellinie.

Samstag, 17.8.02

Erster Finaltag: Nach der gestrigen Wertung - die übermittelten Resultate haben sich noch etwas verändert - wurden für heute die beiden neuen Gruppen Finalgroup A und B gebildet. In A führt Tomas Suchanek mit 49 Punkten mehr als unser Dirk Reich auf Rang zwei. Manfred Hahn startet zum Finale auf Platz 15 (292 P. Rückstand), Andreas Allenspach auf Rang 44 (ca. 700 P. zurück). Alle Schweizer starten demnach in A. Die Finalgroup A fliegt heute Musbach - Langenbrand - St. Blasien - Ulm-Ermingen - Neustadt - Musbach (504.02 km). Die Gruppe B fliegt um Stuttgart TMA (449.84 km). Gestern war das Schweizer Team eine Stunde lang zu Gast bei "Freies Radio Freudenstadt" Betonung auf "Freies". Der vorgesehene Moderator erschien gar nicht. Ein junger Stellvertreter schlug sich aber erstaunlich gut. Es kam ein sehr lockeres Fachgespräch über alle Aspekte des Segelfluges zustande.

Sonntag, 18.8.02

Ich habe eigentlich noch auf die Gesamtrangliste warten wollen. In Finalgruppe A sind aber 12 Piloten aussengelandet und die letzten Logger wurden erst vor kurzem abgegeben. Unser Piloten kamen alle gut herum. Dirk ist Tagesdritter mit 927 Punkten. Er sollter eigentlich den zweiten Gesamtrang halten können. Manfred wurde mit der höchsten Geschwindigkeit "dank" Faktor siebter, und Andreas 14. Damit sollte er eigentlich seinen Platz in der Finalgruppe A konsolidieren.

Montag Morgen, 19.8.02

Man wählte gestern eine zuschauerfreundliche Aufgabe: Musbach - St. Blasien - Sigmaringen - Musbach - Neustadt - Plettenberg - Musbach (gut 400 km). So kamen die vielen Zuschauer in den Genuss des "Wendemanövers" über dem Flugplatz Musbach. Unsere drei Schweizer Piloten wendeten gemeinsam mit der Libelle in der Mitte. Es ist erstaunlich, welche Resonanz der Wettbewerb bei der hiesigen Bevölkerung auslöst. Es waren bestimmt 3 -4000 Zuschauer anwesend, die bei der Ankunft der ersten Segelflugzeuge sogar die Laola-Welle übten. Es herrschte Volksfeststimmung. Die Ergebnisse der Schweizer: Manfred wurde mit der höchsten Schnittgeschwindigkeit (100 km/h) dritter, Andreas mit der zweithöchsten Geschwindigkeit nur noch elfter. Dirk musste zwei- dreimal statt dreimetriger anderthalbmetrige Schläuche nehmen. Dies warf ihn in der Tageswertung auf Rang 27 zurück. In der Gesamtwertung liegt Dirk nun auf Platz fünf, Manfred ist auf Platz neun vorgerückt, und Andreas konnte immerhin zwei Plätze gutmachen und ist nun 29. Er hat immer noch unter dem Ausreisser des ersten Qualifikationstages zu leiden. Das heutige Briefing ist auf 10.30 Uhr verschoben worden.

Montag Abend, 19.8.02

Heute wurde eine Time Distance Task über zirka 300 km gestellt. Noch sind nicht alle Logger ausgewertet, da einige Piloten aussenlandeten. Vorläufig führt Louzecky, Tschechien, vor seinem Landsmann Suchanek, beide auf Std. Cirrus. Auch die nächsten zwei (Slowaken) fliegen den gleichen Typ. Auf Platz fünf mit der weitesten geflogenen Strecke folgt Andreas Allenspach mit 946 P. (285.4 km in drei Stunden), auf Rang 8 steht Manfred Hahn mit 930 P. (280.7 km, zweitweiteste Strecke). Leider konnte Dirk Reich nur ca. 210 km zurücklegen, was bis vor wenigen Augenblicken Rang 36 bedeutete. Die Gesamtranglisten werden wohl wieder erst morgen herauskommen.

Dienstag Morgen, 20.8.02

Insgesamt ergab der gestrige sechste Wertungstag aus Schweizer Sicht überzeugende Leistungen. Trotz des Ausreisser (35. Tagesrang) konnte Dirk im Gesamten einen Rang gutmachen und liegt jetzt auf Platz vier mit 5469 Punkten. Dies zeigt deutlich, wie ausgeglichen das Feld ist. Manfred konnte auf Platz 7 (5403 P.) vorstossen. Auch Andreas konnte sich vom 29. Gesamtrang auf den 23. (4886) verbessern. Sie konnten auch die grösste Anzahl Kilometer zurücklegen. Aber eben, der Faktor.... Eklatant ist die Überlegenheit der Tschechen Louzecky und Suchanek auf den beiden Cirren. Unsere Piloten "leiden" darunter, dass sie die beiden nicht abhängen können. Daher auch die gestrige Frage von Manfred an Andreas: "Hast du Honig an den Flügeln?" Das heutige Briefing wurde wieder auf 10.30 Uhr verschoben. Die Wetterentwicklung ist noch unsicher.

Mittwoch, 21.8.02

Am Dienstag wurde der Tag um 14.00 Uhr neutralisiert mit der dringenden Empfehlung, die Flugzeuge wegen drohender Gewitter mit möglichem Hagelschlag in den Anhängern zu versorgen und die Zelte zu sichern. Der Teamcaptain und Berichterstatter musste gestern aus familiären Gründen nach Hause zurückkehren. Der in Musbach anwesende Max Bachmann übernahm die beiden Aufgaben in verdankenswerter Weise.

Donnerstag 22. August

Es gab eine normale Speedaufgabe über 367 km. Wettersprognose: Nach Kaltfrontdurchgang ein leichter Hochdruckeinfluss. Ueberentwicklungen und Ausbreitungen möglich, reduzieren die ohnehin moderate Thermik. Nur 13 von 50 Piloten umrunden mit 65-88 kmh den Parcours. 1. Rang Richard Hood, GBR, 1000 Pte. - 18. Dirk Reich, Schweiz, 776 Pte.mit 345 km (Aussenldg), 38. Andreas Allenspach, 363 Pte. mit 175 km, 47. Manfred Hahn, 326 Pte. mit 156 km. Die beiden führenden Tschechen sind aussengelandet. Für den letzten Wettbewerbstag morgen 23.8. ist fliegbares moderates Wetter angesagt. Im Gesamtklassement führt nach der heutigen Wertung Richard Hood vor Tomas Suchanek und Karol Starysak. Dirk Reich ist knapp dahinter vierter.

Freitag 23. August, letzter Wettbewerbstag

Es gibt eine TDT Time Distance Task von 3 Stunden. Die zwei Tschechen erflogen mit 257 km beide 1000 Punkte. Manfred Hahn erflog den 11. und Andreas Allenspach den 12. Rang. Die Gesamt-Rangliste sieht provisorisch folgendermassen aus: Weltmeister 2002: Tomas Suchanek, Tschechien Auf dem 2.Rang liegt Richard Hood, GBR, 3. Rang: Pavel Louzecky, Tschechien. 6. Rang: Dirk Reich, Schweiz. Die definitive Rangliste wird nicht vor den Morgenstunden erwartet, wobei sich an der Spitze kaum noch etwas ändern wird. Manfred ist vorläufig in der Endabrechnung 12. und Andreas 25. Sie sind also auch noch deutlich in der ersten Hälfte platziert.